dachende Outeniqua-Gebirge, um die früher von Hottentotten bewohnte Gegend Zitzikamma kennen zu lernen. Dieser Küstenstrich ist von vielen Bächen durchschnitten, wird gegen Osten weniger waldig und breitet sich dann bis zum Kromme R. hin in ein grosses grasreiches Hügelland aus. Das Gras wird von den Colonisten ein saures genannt, weil es aus vielen binsenartigen und breitblätterigen Zwiebelgewächsen, Restiaceen und Cyperaceen besteht und dem Hornvieh nicht auf die Länge zuträglich ist, wesshalb sie es von Zeit zu Zeit in ein süsses Feld, meist in die Karroo schicken müssen. Das Zuurveld magert die Thiere nicht allein ab, sondern macht auch ihre Zähne stumpf, worauf sie nicht mehr fressen wollen, alsdann nehmen sie, wie ich oft beobachtet habe, Knochen in's Maul nnd schärfen durch das Kauen und Schleifen ihre Zähne wieder.

Das Zitzikamma lieferte mir ausser vielen zoologischen Gegenständen eine reiche Ausbeute an Selagineen, Scrophulariaceen, Labiaten, niederen Leguminosen, darunter die schöne Cassia capensis Thunb., Asclepiadeen, Umbelliferen, Cliffortia odorata L. fil., Epilobium villosum Thunb. auf den Grasfluren einerseits, in den mit Wald bedeckten Schluchten und den Küstenwäldern an Celastrus ilicinus Burch., Cassine capensis Thunb., C. ilicifolia Hochst. n. sp., Scutia capensis Eckl. et Z., Elaphrium capense DC., E. inaequale DC., Trichocladus peltatus Meisn. n. sp., Cunonia thyrsiflora Thunb., C. Kraussii Hochst. n. sp., Ricinus lividus Willd., Monospora rotundifolia Hochst. n. gen., und in den Flüssen Nymphaea capensis Thunb. und Lemna ovata A. Braun n. sp.

(Fortsetzung folgt.)

Kleinere Mittheilungen.

Ueber die Pflanzen des Monte Maggiore in Istrien von Dr. A. F. Giacich *in Fiume.*

Koch sagt in seiner Synopsis Florae germanicae pag. 45: *Cardamine thalictroides All.* wächst auf dem Gipfel des Monte Maggiore nach Biasoletto, auf dem Berge Osero nach Noé; diess ist auf jeden Fall ein Schreibfehler, denn Biasoletto hat diese Pflanze viele Jahre früher als Noé auf dem Monte Osero gesammelt, und letzterer hat

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0282-4

erst von ihm nach eigener Versicherung den Standort dieser seltenen Pflanze erfahren, auch sind beide Berge in ihrem Habitus ganz verschieden, der Monte Maggiore ist fast bis an den Gipfel bewaldet, während der Monte Osero sozusagen aus lauter Steingerölle besteht, die zarte *Cardamine thalictroides*, nebenbei gesagt die einzige seltene Pflanze dieses Berges, wohnt tief zwischen diesen Steinen, und um das für ihr Leben nothwendige Licht zu erhalten, entwickelt sich (wie bei den Erdäpfeln in einem warmen etwas feuchten Keller) ein oft fusslanger, feiner, fadenförmiger, weisser Stengel, der an seiner Spitze die Blattknospe trägt, die sich, nun an's Licht getreten, als Pflanze ausbildet. Reichenbach hat diess in der Iconographie, wo diese Pflanze unter Nro. 4299. abgebildet ist, musterhaft dargestellt, man sieht dort am fadenförmigen Stengel ein unentwickeltes Blatt, als Bestätigung meiner Angabe.

Ferner sagt der Verfasser der Synopsis pag. 318: *Biasolettia tuberosa Koch:* in Monte Maggiore legit Biasoletto. Diese Pflanze ist ganz bestimmt aus der deutschen Flora zu streichen, weder Noé noch ich waren je so glücklich, sie dort anzutreffen, obgleich wir unzählige Male, und in den verschiedensten Zeiten des Sommers Excursionen dorthin machten; es wächst daselbst nur in unglaublicher Menge, oft jede andere Pflanzenspecies verdrängend, das *Carum divaricatum Koch.* So viel mir bekannt, ist *Biasolettia* eine dalmatinische Pflanze und auf dem Biokovo zu Hause.

Bei *Carlina acanthifolia All.* ist ebenfalls im gedachten Werke pag. 405 der Monte Maggiore als Standort angegeben, hier sucht sie aber jeder Botaniker vergebens. Die *Carlina Utzka* wächst allerdings in Istrien, aber nicht in locis saxosis sterilibus; sondern vielmehr auf fettem thonigem Boden, in den Schluchten, wo Schiefer sich vorfindet, z. B. bei Lupuglava in den Schluchten des Monte Pas (Hundsberg), eine Viertelstunde hinter dem Dorfe Pass, den ersten Fusssteig, der rechts der Strasse von Pisino sich zeigt, verfolgend, gelangt man sicher zum klassischen Standorte Hacquet's; da Mitte Juli hier die Heuernte anfängt und gerade auch um diese Zeit die *Carlina* zur Blüthe kommt, so gelangt man auch hier oft zu spät an; wer jedoch dennoch diese Pflanze von hier besitzen will, dem rathe ich, sich nach Pisino zu bemühen: der Arbeiter des Herrn Apotheker Petess daselbst wird für wenige Kreuzer das Exemplar seine Wünsche befriedigen können.

Auf dem Monte Maggiore wachsen noch folgende seltene Pflanzen und zwar:

A. von Volosca bis zum Kaiser Josephs Brunnen.: *Acanthus longifolius Host.*, *Acer obtusatum W. K.*, *Achillea lanata Spr.*, *Agrimonia agrimonioides*, *Aira capillaris Host*, *Althaea cannabina* und *hirsuta*, *Ammi majus*, *Anchusa italica Retz.*, *Arabis*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0283-0

Turrita, *Arum Dracunculus*; *Asphodelus albus*, *ramosus* und *liburnicus Scop.* *Astrantia intermedia M.B.*, *Barkhausia vesicaria Spr.* und *cernua Ten.*, *Briza maxima*, *Bromus rigidus Roth*, *Carduus collinus W.K.*, *pannonicus Scop.*, *Carex alpestris All.*, *erythrostachys Hoppe*, *humilis Leyss.*, *Carlina simplex W.K.* *Carpinus duinensis Scop.*, *Centaurea sordida Willd.*, *Cirsium setosum M.B.*, *Cyclamen repandum Sibthp.*, *Daphne alpina* und *Laureola*, *Dianthus atrorubens* und *liburnicus Bartlg.*, *Dictamnus obtusiflorus Koch*, *Erythronium Dens canis*, *Eragrostis megastachya Link* und *pilosa P.B.*, *Galium Aparine*, *aristatum*, *lucidum*, *pedemontanum*, *purpureum*, *rupestre*, *Gastridium lendigerum Gaud.*, *Genista arcuata Koch*, *ovata W.K.*, *Gentiana lutea* und *utriculosa*, *Helleborus Bocconi Ten.*, *Hieracium obscurum Rchb.*, *Peleterianum Merat.*, *sabaudum*, *sabinum Maur.*, *umbellatum*, *Hippocrepis multisiliqua* und *unisiliqua*, *Inula Bubonium Murr.*, unter dem Namen *Aster montanus* eine hier sehr bekannte Pflanze, deren Extract besonders gegen den Biss der Viper äusserlich und innerlich angewendet wird, *Inula viscosa Desf.* *Laurus nobilis*, *Linum gallicum* und *strictum*, *Lonicera etrusca Savi*, *Melampyrum barbatum W.K.*, *Narcissus poëticus et Pseudo-Narcissus*, *Oenanthe pimpinelloides*, *Orobanche pruinosa Lap.* und *minor Sutt.*, *Paeonia pubens Retz.*, *Pedicularis acaulis Wulf.* und *Hacquettii Graf.*, *Poterium polygamum W.K.*, *Pulsatilla montana Hoppe*, *Pyrethrum macrophyllum Willd.*, *Psilurus nardoides Trin.*, *Pterotheca nemausensis Cass.*, *Ranunculus Hornschuchii Hoppe*, *Rhamnus infectorius* und *saxatilis*, *Rosa rubrifolia Vill*, *sempervirens L.* und *tomentosa Rau*, *Scorpiurus subvillosa Willd.*, *Senecio lyratifolius Rchb.*, *rupestris W.K.*, *Trifolium pallidum W.K.* und *resupinatum*, *Verbascum Schottianum Schrad.*

B. Von der Fontaine bis zu der Spitze: *Aconitum altissimum Mill.* und *Cammarum*, *Allium flexum W.K.*, *Anemone trifolia*, *Anthriscus fumarioides Spr.*, *Athamanta Matthioli Wulf.*, *Bunium divaricatum Koch*, *Cirsium ochroleucum All.*, *Dondia Epipactis Spr.*, *Draba ciliata Scop.*, *Fritillaria tenella M. B.*, *Gentiana angulosa M. B.*, *Iris graminea*, *Laserpitium marginatum W. K.*, *Rhinanthus alpinus Baumg.*, *Rosa gentilis* und *reversa Stbg.*, *spinosissima L.*, *Sedum boloniense* und *glaucum W. K.*

C. Von der Spitze bis nach Vragna: *Cirsium Acarna DC.*, *Corylus Colurna L.*, *Crepis chondrilloides*, *Echium italicum* und *pustulatum Sibthp.*, *Euphorbia nicaeensis All.*, *Hibiscus Trionum*, *Holoschoenus Linnaei Rchb.*, *Linaria italica Mill.*, *Lycopus exaltatus*, *Rumex pulcher*, *Sida Abutilon*, *Sison Amomum*, *Teucrium scordioides Schreb.*, *Thalictrum elatum Jacqu.* (hier oft bis zu 6 Fuss), *Triticum villosum M. B.*, *Urtica pilulifera*, *Vicia peregrina*, *Zacyntha verrucosa Gaertn.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0284-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen 274-276